

INTEGRIERTE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE FISCH

FLAG ECKERNFÖRDE-STRANDE-WITTENSEE

Kurzprotokoll des Workshops vom 16. August 2022

15.00 – 18.00 Uhr

TEILNEHMER:INNEN

	Name	Vorname	Funktion
1	Mahrt	Katharina	Räuchereimuseum
2	Klink	Dr. Holger	Bürgermeister Strande
3	Packschies	Michael	
4	Drescher	Heiko	Tourist-Information & Bürgerbüro Ostseebad Strande
5	Sliwka	Hannah	Ostsee Info-Center
6	Hamann	Rainer	Fischer Strande
7	Lammers	Lien	AgendaRegio GmbH
8	Kuhn	Dieter	AgendaRegio GmbH
9	Klink	Dr. Holger	Bürgermeister Strande

Das Fischwirtschaftsgebiet hat sich erweitert...

FISCHWIRTSCHAFTSGBIET ECKERNFÖRDE-STRANDE- WITTENSEE



MAßNAHMENARTEN

1. Förderung und/oder Nutzung des sozialen und kulturellen Erbes der Region und der Verbesserung der Lebensqualität der lokalen Gemeinschaft
2. Maßnahmen im Bereich der touristischen Infrastruktur
3. Diversifizierung traditioneller Tätigkeiten sowie Vernetzung und Erzielung von Synergieeffekten innerhalb der regionalen blauen Wirtschaft
4. Innovation und Entwicklung neuer Märkte, Technologien und Dienstleistungen an der Küsten und im Binnenland
5. Verbesserung der Umweltsituation der Fischwirtschafts- und Aquakultur
6. Steigerung der Energieeffizienz, Verringerung des CO₂-Ausstoßes und Anpassung an den Klimawandel
- ~~7. Verbesserung der Verwaltung z.B. von Umweltressourcen, kulturellen Ressourcen oder sozialen Ressourcen der Region einschließlich der Einbeziehung der Stakeholder~~
8. Wissensaustausch, Sensibilisierung und Information.

THEMENFELDER

1. Fischerei, Fischfang und Aquakultur
2. Vermarktung und Verkauf
3. Tourismus, kulturelles Erbe und Bildung
4. Klima- und Gewässerschutz



ERGEBNISSE DER FRAGEBOGENAKTION

- 1. Was schätzen Sie in der Region am meisten? Was ist Ihrer Meinung nach – auch verglichen mit anderen Orten - das Besondere in Ihrem Fischwirtschaftsgebiet?**
- 2. Wie bewerten Sie die Chancen der folgenden Vermarktungsmöglichkeiten?**
- 3. Bewerten Sie die Relevanz der folgenden Themen für die Entwicklung des Fischwirtschaftsgebietes**
- 4. Bitte bewerten Sie die Qualität der folgenden Aspekte des Hafenumfelds auf einer Skala von 1 bis 6**

Was schätzen Sie in der Region am meisten? Was ist Ihrer Meinung nach – auch verglichen mit anderen Orten - das Besondere in Ihrem Fischwirtschaftsgebiet?

Die lange Tradition und
Verbundenheit der
Fischereikultur in der Region

7

Vielfalt und
Zusammenarbeit der
Akteure aus den Bereichen
Fischfang, Tourismus, Kultur
und Bildung

6

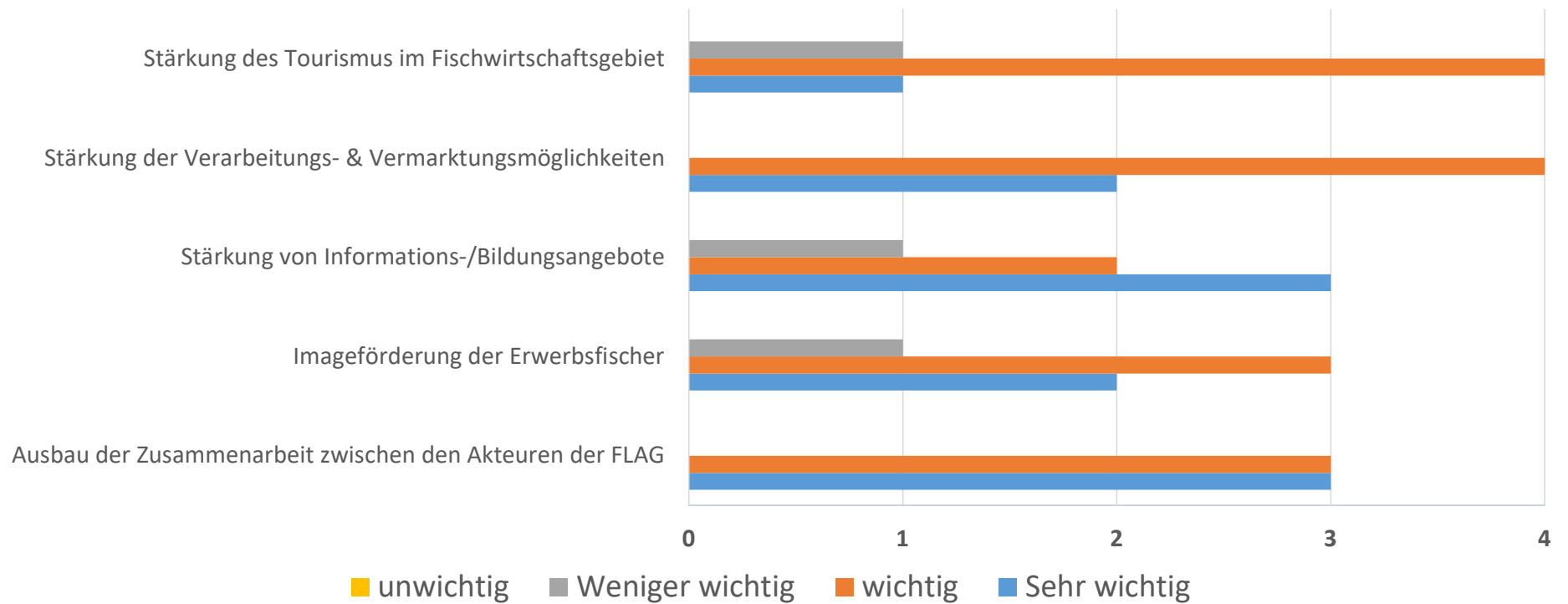
Direktverkauf
von
fangfrischem
Fisch direkt
vom Kutter

3

Wie bewerten Sie die Chancen der folgenden Vermarktungsmöglichkeiten?

	Sehr gut/ gut	neutral	schlecht	n=
Gastronomie	100%	0%	0%	5
Direktvermarktung in den Häfen	80%	20%	0%	5
Direktvermarktung auf Wochenmärkten	20%	40%	40%	5
Direktvermarktung im eigenen Geschäft (Seefisch)	20%	20%	60%	5
Direktvermarktung im eigenen Geschäft (Zuchtfisch)	0%	100%	0%	1
Verkauf in regionalen Fischräuchereien	33%	17%	50%	6
Onlinevermarktung	17%	17%	67%	6

BEWERTEN SIE DIE RELEVANZ DER FOLGENDEN THEMEN FÜR DIE ENTWICKLUNG DES FISCHWIRTSCHAFTSGEBIETES





BITTE BEWERTEN SIE DIE QUALITÄT DER FOLGENDEN ASPEKTE DES HAFENUMFELDS AUF EINER SKALA VON 1 BIS 6

	Strande			Eckernförde		
	Hoch bis sehr hoch	Mittelmäßig	Niedrig bis sehr niedrig	Hoch bis sehr hoch	Mittelmäßig	Niedrig bis sehr niedrig
Das Erscheinungsbild	6	1		2	1	
Kühl- und Lagermöglichkeiten			5		3	1
Verarbeitung- und Transport			4		2	
Verfügbarkeit von Anlandeplätzen für Kleinmengen	1		3		1	1
Verfügbarkeit von Anlandeplätzen für Großmengen		1	4	1		1
Versorgungsmöglichkeiten (z.B. Fischwasser)	2		4	1	1	
Entsorgungsmöglichkeiten (z.B. Abwasser, Abfälle)	1	3			2	
Verfügbarkeit von Verkaufsstellen im Hafen	4	2				2



SWOT

FISCHEREI, FISCHFANG UND AQUAKULTUR

Stärken:

- Guter Mix von Ostseefischerei, Binnenfischerei im Windebyer Noor und Wittensee sowie Aquakulturen
- Gemischte Struktur an Haupt- und Nebenerwerbsfischern und Anlagenbetreiber
- Dynamischer und saisonaler Fischbestand verschiedener Arten, damit vielfältiges Angebot, Dorsch- und Heringsbestände erholen sich weitestgehend
- Freiwillige Vereinbarung zum Schutz von Schweinswalen und Meeresenten mit den Fischereiverbänden
- hohe Motivation bei den Fischern und auch in der Politik die handwerkliche und regionale Fischerei/Fischereitradition vor Ort zu halten bzw. auszubauen



SWOT

FISCHEREI, FISCHFANG UND AQUAKULTUR

Schwächen:

- Aufgrund globaler Krise steigen die Energiekosten (Gas, Öl) stark an
- Mangelndes Wissen in der Bevölkerung über lokale Fischangebote, Fangmethoden, Arbeitsweise und Zubereitung
- Berufseinstieg in die Fischerei ist aufgrund hoher Investitionskosten (Kutter, Quoten etc.) sehr schwierig
- Es gibt einen Nachwuchsmangel bei den Haupt- und Nebenerwerbsfischern
- Keine Planungssicherheit für Fischer (Fangquoten)
- EU-Vorgaben gehen an den Bedarfen der Fischer vorbei

Strände

- mangelnde Hafeninfrastruktur für alle Erwerbsfischer (Kühlung, Umladung, Vermarktung)



SWOT

FISCHEREI, FISCHFANG UND AQUAKULTUR

Chancen:

- **Bessere Hafenumfeldgestaltungen in Strände und Eckernförde ermöglichen eine zukunftsfähige Fischerei**
- **Schweinswalfreundliche, tauchentenfreundliche Bucht stärker einbringen, um deren Bestand zu schützen und das Bewusstsein über regionale Fangmethoden zu stärken**
- **Erhalt des Fischerbestandes zur regionalen Selbstversorgung**
- **Lokale Rahmenbedingungen verbessern, um Berufszweig zu attraktivieren**



SWOT

FISCHEREI, FISCHFANG UND AQUAKULTUR

Risiken:

- Die Planungssicherheit der Fischer aufgrund wechselnder EU-Vorgaben ist sehr eingeschränkt
- Verlust der regionalen Fischereitradition durch Betriebsaufgaben
- Wandel der Häfen - typische historische Hafeninfrastruktur verschwindet, wenn weitere Betriebe verschwinden
- zu langsame oder keine Anpassung der nötigen Hafeninfrastrukturen führen zu einem Rückgang der Fischereibetriebe



SWOT

VERMARKTUNG UND VERKAUF

Stärken:

- Verkauf und Veredelung von Fisch in Eckernförde, Strande und Bünsdorf
- Vielseitiger, saisonaler Fischbestand sowohl Zuchtfisch als auch Fangfisch (Süß- und Salzwasser)
- Direktverkauf von fangfrischem Fisch vom Kutter im Hafen sowohl an Haushalte als auch an lokale Gastonomen erbringen viel höheren Gewinn als Verkauf an Fischereigenossenschaften
- Großes Interesse an fangfrischem Fisch in der heimischen Bevölkerung und bei den Gästen



SWOT VERMARKTUNG UND VERKAUF

Schwächen:

- Es gibt keine regionale Marke oder Vermarktungsstrategie für den regional gefangenen Fisch
- Mangelndes Wissen in der Bevölkerung über lokale Fischangebote, Fischverkauf, Fangmethoden und Zubereitung
- (digitale) Angebote erreichen nicht die/den Einzelnen
- Fang ist sehr unterschiedlich (Art und Größe), Gastronomie wünscht aber gleichbleibendes Angebot
- Auflagen und Fangquoten reduzieren das Angebot
- Geringe Verkaufsinfrastruktur in den Häfen z.B. Verkaufsstände
- Saisonale Schwankungen des Fischangebots, stärksten Fänge erfolgen im Winter
- Zu viele und wechselnde digitale Vermarktungsplattformen – Kümmerer für einheitliche Vermarktung fehlt
- Mangelnde Hafeninfrastruktur für Fischer (Kühlhaus, Umladung)



SWOT

VERMARKTUNG UND VERKAUF

Chancen:

- Kurze Vermarktungswege der Ware aus dem Meer auf den Tisch garantieren Frische und Regionalität (Gütesiegel Fisch); Transportkosten und Kosten für den Zwischenhandel können minimiert werden.
- Vielfalt und Menge von Süß- und Salzwasserfischen reichen aus, um das ganze Jahr über eine attraktive Vermarktungskette aufzubauen
- Kümmerer könnte Informationen zum Fischangebot koordinieren



SWOT

VERMARKTUNG UND VERKAUF

Risiken:

- Nachfrage sinkt, wenn die Vorteile der regionalen und frischen Ware dem Endverbraucher nicht ständig verdeutlicht werden



SWOT

TOURISMUS, KULTURELLES ERBE UND BILDUNG

Stärken:

- Fischer, Boote, Fischzucht, Fischfang und Fisch sind touristische Imagerträger der Region
- Es gibt vielfältige und umfangreiche Erlebnis-, Informations- und Bildungsangebote
- Das Ostsee Info-Center und die Museumsräucherei haben ein Alleinstellungsmerkmal in Schleswig-Holstein
- Die Häfen und das Fischereigewerbe mit deren historischen Entwicklungen sind POIs in der AktivRegion
- Die Häfen und das Hafenumfeld sind für touristische Angebote gut aufgestellt
- Es gibt Tauchschulen und Tauchkarten, die die Unterwasserwelt erlebbar machen
- Es gibt verschiedene Veranstaltungen, Events und Lehrpfade mit maritimen Bezug, z.B. Sprottentage, Sprottenlehrpfad, Schauräuchern
- Das jährliche Green-Screen-Festival in Eckernförde hat auch jedes Jahr Beiträge mit einem Bezug zum Meer
- Die Aquakulturanlage Forelli in Strande wird auch als Bildungsstandort genutzt



SWOT

TOURISMUS, KULTURELLES ERBE UND BILDUNG

Schwächen:

- Die Geschichte der Fischerei ist in beiden Häfen wenig präsent und erlebbar
- Verständnis für handwerkliche Fischerei nimmt in der Bevölkerung immer mehr ab



SWOT TOURISMUS, KULTURELLES ERBE UND BILDUNG

Chancen:

- Entwicklung gemeinsamer Berührungspunkte und Projekte zwischen Fischern/Anlagenbetreibern und Tourismus/Bildungsträgern
- Im Tourismus und Bildungsbereich gibt es zusätzliche Einkommensmöglichkeiten für Fischer (Diversifizierung, z.B. durch Kutterfahrten)
- Durch mehr Information und Präsenz der Themen Meeresschutz und Fischerei steigt das Verständnis für die Probleme und Forderungen der Fischer und Naturschützer in der Bevölkerung
- Die Museumsräucherei trägt durch außerschulische Lernangebote zum Erhalt des kulturellen Erbes durch Museum, Ausstellungen und Events bei
- Das Ostsee Info-Center trägt durch außerschulische Lernangebote durch Ausstellungen und Events zum Verständnis maritimer Flora und Fauna als natürliche Grundlagen der Fischerei bei
- Alleinstellungsmerkmal Süß- und Salzwasserfisch weiterentwickeln
- Green-Screen-Festival als Werbestandort für regionale Fischerei
- Attraktivitätssteigerung durch neue Informations- und Erlebnisangebote (z.B. Kutterfahrten)



SWOT

TOURISMUS, KULTURELLES ERBE UND BILDUNG

Risiken:

- Rückgang der Fischerei führt zu Attraktivitäts- und Identitätsverlust des Fischwirtschaftsgebietes, damit verbunden sind wirtschaftliche Einbußen
- „Einkommens-Spagat“ der Fischer durch Diversifizierung, z.B. durch Kutterfahrten
- Enge finanzielle Spielräume im Fischerei-, Kultur- und Bildungsbereich



SWOT KLIMA- UND GEWÄSSERSCHUTZ

Stärken:

- Gute und vielfältige Bildungsangebote zum Klima- und Gewässerschutz im Ostsee Info-Center
- Es gibt Seegraswiesen mit hohem CO₂-Bindungspotential in der Eckernförder Bucht und in Strände
- Das Green-Screen-Festival in Eckernförde hat räumliche und inhaltliche Bezugspunkte zu dem Fischwirtschaftsgebiet und den Akteuren der FLAG (z.B. OIC)
- Regelmäßige Müllsammelaktionen unter und über Wasser an der Eckernförder Bucht und in Strände
- Tauchkarten in Strände und Eckernförde informieren auch über Fauna und Flora und deren Schutz
- Hohe Bereitschaft der Fischer durch freiwillige Vereinbarungen, um Flora und Fauna zu schützen
- Aktionen um Nährstofffracht in den Binnengewässern zu reduzieren, z.B. am Wittensee
- Studie Fischsterben in der Eckernförder Bucht (Geomar) bringt Erkenntnisse zu möglichen Maßnahmen
- Anlage von Fischtreppe ermöglichen Fischwanderungen und Artenverbreitung
- Zusammenarbeit des OIC mit Uni Kiel und Geomar ermöglicht wissenschaftliche Erkenntnisse und stärkt den Standort
- Gute Zusammenarbeit zwischen Fischern und Naturschutz zum Wohle des Meeres



SWOT

KLIMA- UND GEWÄSSERSCHUTZ

Schwächen:

- Anschwemmungen von Seegrass und Algen werden von den Strandbesuchern als Belästigung empfunden und nicht als wertvoll für den Naturschutz
- Eutrophierung durch Einträge aus der Landwirtschaft in Binnengewässer und Ostsee
- Zu viele Freizeitaktivitäten auf dem und um das Wasser (Vermüllung, Lärm..)



SWOT

KLIMA- UND GEWÄSSERSCHUTZ

Chancen:

- Durch mehr Information und Präsenz der Themen Meeresschutz und Fischerei steigt das Verständnis für die Probleme und Forderungen der Fischer und Naturschützer in der Bevölkerung
- Durch Anlage und Pflege von Seegraswiesen steigt das CO₂-Bindungspotential
- Steuerung touristischer Aktivitäten (z.B. Verkehrslenkung)
- Großer Wissenspool und gute Vernetzung
- Rücknahme der Hafenanlagen zugunsten des Ostsee-Wassers
- Reduktion der Nährstoffeinträge zur Verbesserung der Gewässerqualität



SWOT

KLIMA- UND GEWÄSSERSCHUTZ

Risiken:

- Mangelnde Informationen zu Pflege- und Schutzmaßnahmen für den Naturschutz fördern Unverständnis und Konflikte zwischen Touristen und Naturschützern



ZIELE IM BEREICH FISCHEREI, FISCHFANG UND AQUAKULTUR

Ziel 1: Wir wollen das Image von Fischerei, Aquakultur und Fischern stärken. Wichtig ist uns daher das Wissen zum Thema Fischerei und Aquakultur in der Bevölkerung zu erweitern.

Ziel 2: Wir unterstützen die Gestaltung und den Umbau von Häfen und Aquakulturanlagen, um Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Fischerei zu gewährleisten.

Ziel 3: Wir unterstützen die Bemühungen der Fischer und Anlagenbetreiber durch Zuerwerb das Einkommen zu sichern, um ihren Betrieb und damit den Berufsstand zu erhalten.



ZIELE IM BEREICH TOURISMUS, KULTURELLES ERBE UND BILDUNG

Ziel 1: Wir werden die Umweltbildung fördern und Flora, Fauna und das Meer über und unter Wasser erlebbar machen.

Ziel 2: Wir werden die Themen Fischfang und Fischverarbeitung als identitätsstiftendes und kulturstiftendes Thema erhalten und stärken sowie als Bildungsangebot nutzen.

Ziel 3: Wir werden die Themen Fischfang und Fischverarbeitung für neue touristische Angebote nutzen und über Events und Veranstaltungen erlebbar machen.



ZIELE IM BEREICH VERMARKTUNG UND VERKAUF

- Ziel 1:** Wir werden die Bevölkerung zur Bedeutung des lokalen Fischfangs und der Aquakulturen sensibilisieren und die Akzeptanz für den regionalen Fisch erhöhen
- Ziel 2:** Wir werden die regionale Vermarktung und Vermarktungswege von Fisch sowie von Fischereierzeugnissen fördern.
- Ziel 3:** Wir fördern die Hafeninfrastuktur für die regionale Vermarktung von Fisch.



ZIELE IM BEREICH KLIMA- UND GEWÄSSERSCHUTZ

Ziel 1: Wir werden die Auswirkungen des Klimawandels und die Folgen für den Lebensraum Meer, Binnengewässer und die Fischerei in der Bevölkerung bewusst machen.

Ziel 2: Wir werden die Auswirkungen menschlichen Handelns auf den Lebensraum Meer, Binnengewässer und die Fischerei (z.B. durch Eutrophierung, touristische Übernutzung, Vermüllung) in der Bevölkerung bewusst machen.

Ziel 3: Wir werden den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase minimieren und/oder durch innovative Maßnahmen Treibhausgase binden (z.B. durch Anpflanzungen von Wasserpflanzen).

Ziel 4: Wir werden Möglichkeiten der Verringerung und Vermeidung von Auswirkungen des Klimawandels und des menschlichen Handelns aufzeigen und umsetzen.

LEITBILD FÜR DIE EU-FÖRDERPERIODE 2020-2027



Fischerei und Aquakultur haben in den Kommunen Eckernförde, Strande, **Groß Wittensee, Klein Wittensee, Holzbunge und Bünsdorf** eine lange Tradition. Fischfang, Fischverarbeitung und Aquakultur prägten deren Entwicklung und sind auch heute noch fester Bestandteil der Kommunen. Nur durch eine lebendige Fischerei können Einheimischen und Gästen ein typisch maritimes Flair und ein regional gefangener frischer Fisch geboten werden.

Für die Belange der Fischerei wird sensibilisiert und das regionale Produkt Fisch besser im Bewusstsein der Verbraucher positioniert.

Die Themen Fisch, Fischfang und Fischverarbeitung werden **für den Tourismus und für Bildungsangebote** in den beiden Ostseebädern und am Wittensee **unter Berücksichtigung der Belange des Klima- und Gewässerschutzes** genutzt.

MAßNAHMEN



Projekttitel:

Vernetzung von lokaler Binnenfischerei und Seefischerei in der Vermarktung

Projektträger /Ansprechpartner:

Themenbereich (bitte ankreuzen):

- Fischerei, Fischfang und Aquakultur
- Vermarktung und Verkauf
- Tourismus, kulturelles Erbe und Bildung
- Umwelt- und Gewässerschutz

Kurze Projektbeschreibung:

MAßNAHMEN



Projekttitel:

Photovoltaik-Kühlhaus

Projektträger /Ansprechpartner:

Gemeinde Strande

Themenbereich (bitte ankreuzen):

- Fischerei, Fischfang und Aquakultur
- Vermarktung und Verkauf
- Tourismus, kulturelles Erbe und Bildung
- Umwelt- und Gewässerschutz

Kurze Projektbeschreibung:

MAßNAHMEN



Projekttitle:

Geschichte und Meer erlebbar machen

Projektträger /Ansprechpartner:

ETMG / UTS e.V.

Themenbereich (bitte ankreuzen):

- Fischerei, Fischfang und Aquakultur
- Vermarktung und Verkauf
- Tourismus, kulturelles Erbe und Bildung
- Umwelt- und Gewässerschutz

Kurze Projektbeschreibung:

- Spiellandschaft mit maritimen Bezug, z.B. Fischholzmodelle auf Spielplätzen zur Artenkenntnis und Bestimmung
- Ausstellungen und Aquarien z.B. zur Unterwasserwelt (Ostsee und Binnengewässer)
- Personalstellen

Man sollte die Themen geschickt und unterschwellig kombinieren. Bürger und Gäste haben nicht immer Lust sich reine Bildungsthemen anzuschauen oder durchzulesen. Daher ist es wichtig die Inhalte interessant aufzubereiten und zeitgemäß zu verpacken (Storytelling).

MAßNAHMEN



Projekttitle:

Neue Tauchriffe anlegen und Angebote für Taucher und Schnorchler schaffen

Projektträger /Ansprechpartner:

ETMG & ?

- Fischerei, Fischfang und Aquakultur
- Vermarktung und Verkauf
- Tourismus, kulturelles Erbe und Bildung
- Umwelt- und Gewässerschutz

Kurze Projektbeschreibung:

- Platzierung von künstlichen Riffen
- Anlage von Renaturierungsriffen
- Events und Veranstaltungen, z.B. Divers night

MAßNAHMEN



Projekttitle:

Pesca-Tourismus als Bildungsangebot (nicht zum Fischfang)

Projektträger /Ansprechpartner:

Themenbereich (bitte ankreuzen):

- Fischerei, Fischfang und Aquakultur
- Vermarktung und Verkauf
- Tourismus, kulturelles Erbe und Bildung
- Umwelt- und Gewässerschutz

Kurze Projektbeschreibung:

Betriebe/Unternehmer fördern, die touristische Ausfahrten anbieten wollen (z.B. Whale-Watching), dabei auch andere Wassertransportmöglichkeiten mitdenken (z.B. SUP), Exkursionen und Wanderungen zu lokalen Orten, Bauwerken und Sehenswürdigkeiten, die in Verbindung zum Fischfang und Meer stehen. Erlebnis Fischverarbeitung: Aus dem Meer auf den Tisch. Fangfahrten für Touristen, Schüler:innen etc. als Bildungsfahrten. Anreize für Weiterbildungen schaffen: Schulungen für Küstenführungen, Tierbeobachtungen etc.

MAßNAHMEN



Projekttitle:

Kultur erlebbar machen

Projektträger /Ansprechpartner:

Alte Fischräucherei Eckernförde e.V.

Themenbereich (bitte ankreuzen):

- Fischerei, Fischfang und Aquakultur
- Vermarktung und Verkauf
- Tourismus, kulturelles Erbe und Bildung
- Umwelt- und Gewässerschutz

Kurze Projektbeschreibung:

Exkursionen und Wanderungen zu lokalen Orten, Bauwerken und Sehenswürdigkeiten, die in Verbindung zum Fischfang und Meer stehen
Events und Equipment

MAßNAHMEN



Projekttitle:

Schutzmaßnahmen für Fauna und Flora

Projektträger /Ansprechpartner:

Themenbereich (bitte ankreuzen):

- Fischerei, Fischfang und Aquakultur
- Vermarktung und Verkauf
- Tourismus, kulturelles Erbe und Bildung
- Umwelt- und Gewässerschutz

Kurze Projektbeschreibung:

- Subventionen von Warnsystemen, um Beifang zu verhindern,
- Fischer zu „Rangern“ ausbilden
- Renaturierungsriffe

MAßNAHMEN



Projekttitel:

Rohstoff Seegrass – wie kann dieser genutzt und weiter verarbeitet werden?

Projektträger /Ansprechpartner:

Themenbereich (bitte ankreuzen):

- Fischerei, Fischfang und Aquakultur
- Vermarktung und Verkauf
- Tourismus, kulturelles Erbe und Bildung
- Umwelt- und Gewässerschutz

Kurze Projektbeschreibung:

MAßNAHMEN



Projekttitel:

Umnutzung von Fischerbooten zu Forschungsbooten

Projektträger /Ansprechpartner:

Themenbereich (bitte ankreuzen):

- Fischerei, Fischfang und Aquakultur
- Vermarktung und Verkauf
- Tourismus, kulturelles Erbe und Bildung
- Umwelt- und Gewässerschutz

Kurze Projektbeschreibung:

Ausstattung von Fischerbooten mit Messtechnik, Vorbild: Ships of opportunity
Fischer als Teil von wissenschaftlichen Projekten einbinden, z.B. für Datensammlung

MAßNAHMEN



Projekttitel:

Ausbau der Reinigungsmöglichkeiten der Schiffe (Unterwasserschiff)

Projektträger /Ansprechpartner:

Themenbereich (bitte ankreuzen):

- Fischerei, Fischfang und Aquakultur
- Vermarktung und Verkauf
- Tourismus, kulturelles Erbe und Bildung
- Umwelt- und Gewässerschutz

Kurze Projektbeschreibung:



NÄCHSTER TERMIN

Dienstag, 13. September 2022 in der alten Fischräucherei um 16 Uhr

- Schlussendliche Strategieinhalte
- FLAG-Vertreter:innen und Gebietserweiterung wählen
- Heiko Drescher ist mit Wahl in Abwesenheit einverstanden